

Heiße Liebe

Von abgemeldet

Kapitel 6: Level E

Kapitel 6: Level E

Kain, Azura, Aido und Sakura gingen in ein feines Restaurant, dort setzten sie sich an Fenster, die Mädchen wollten das. Weil nicht so viel los war, bekamen sie sofort die Speisekarten. Sie bestellten sie alle Vier einen teuren Rotwein. „Das ist nicht etwas zu teuer?“, fragte Azura. „Ach was nein, wir bezahlen das schon“, lächelte Kain. „Ich finde das echt toll, ich habe noch nie so nobel gegessen“, kam es von Sakura. „Dann genieße es Schatz“, lächelte Aido und legte eine Hand auf ihr Bein. Sakura kicherte: „Du bist echt süß.“ „Das bin ich nur für dich Süße.“ Nach drei Minuten bekamen sie ihren Rotwein und gaben noch ihre Bestellung auf. Aido teilte sich mit Sakura einen Spaghetti-Teller, Azura nahm einen kleinen Salat und dazu eine Portion Pommes, Kain nahm nur die Pommes.

Nach einer guten halben Stunde kam ihr Essen endlich. Azura freute sich wie ein kleines Kind, so was Gutes hatte sie noch nie wirklich, bei ihren Eltern, bekommen. Sie aß sofort los und bekletterte sich etwas dabei mit Ketchup. Kain nahm eine Serviette und machte sie sauber: „Du solltest langsamer essen Schatz, du hast Zeit.“ „Entschuldige Schatz.“ „Ist okay, genieße es.“ Aido und Sakura aßen zusammen ihre Spaghetti, das sah total süß aus, die zwei erwischten fast jedes Mal die selbe Spaghetti und küssten sich dabei. Azura kicherte: „Das sieht echt süß aus.“ Aido wurde etwas rot: „Ach nun ja.“ Sakura freute sich darüber.

Nach dem feinen Essen gingen die Vier noch etwas durch die Stadt spazieren. Plötzlich lief etwas aus einer dunklen Gasse heraus, die vier konnten es nicht sofort erkennen. „Was war das?“, fragte Sakura. „Keine Ahnung, ich konnte es nicht erkennen“, antwortete Aido. „Ich schon“, kam es von Kain. „Das war ein Level E.“ „Ein Level E?“, staunte Aido. „Was ist das?“, fragte Azura. „Ein blutsaugendes Monster meine Liebe“, Kain und Aido erklärten den Beiden was es mit dem Level E auf sich hat. „Daher solltet ihr zwei gut aufpassen, diese Vampire sind sehr gefährlich“, sagte Aido. „Das werden wir“, nickte Azura. „Dann lasst uns nach Hause gehen, es ist schon spät“, schlug Kain vor. Die anderen waren damit einverstanden und so gingen sie zurück zur Academy.

Dort legten sie sich sofort hin, doch Sakura konnte nicht schlafen, sie kletterte in ihren Rollstuhl und fuhr in den Flur. Sie rollte bis zur Treppe in der Halle, dort konnte sie nicht weiter. Sakura schloss für einen Moment ihre Augen, doch plötzlich zersprang ein Fenster, Sakura erschrak und bevor sie reagieren konnte, wurde sie mit

ihrem Rollstuhl, die Treppe runtergeschubst. Dies hörten die anderen, Aido sprang sofort auf, als er merkte, dass Sakura fehlte. Er lief rüber zur Treppe und sah Sakura unten am Boden liegen und nicht nur das, ein Level E machte sich an ihr zu schaffen, er trank ihr Blut. Aido griff ihn sofort an und tötete den Level E. Er lief zu Sakura und hob sie sanft hoch: „Hey Süße, bitte sag doch was.“ Kain und Azura kamen dazu und waren schockiert, als sie erfuhren was geschehen ist. Aido ging hoch und legte sie vorsichtig aufs Bett. „Sie wird durchkommen Aido“, sagte Kain im ruhigen Ton. „Woher willst du das wissen?“ „Sieh doch mal, sie atmet noch ganz schwach.“ Aido blickte zu ihr und es stimmte, ihre Brust bewegte sich immer ganz langsam auf und ab. „Sakura braucht einfach ganz viel Ruhe, dann kommt sie wieder auf die Beine.“ Aido nickte nur, er strich Sakura sanft durchs Haar. „Komm Kain, lass uns gehen“, Azura nahm seine Hand und ging mit ihm rüber ins Schlafzimmer. Aido bekam kein Auge mehr zu, er machte sich zu große Sorgen um Sakura und am meisten um das Kind.